

Ihr Ansprechpartner:
Oliver Lorenz
Tel: +49 30 284 881 – 20
E-Mail: oliver.lorenz@wegweiser.de

Berlin, 26. Juni 2024

BG Bau, Magistrat Linz, Freie und Hansestadt Hamburg, re@di - regional.digital und Bundeskriminalamt mit dem zweiten Public Leadership Award auf dem 10. Zukunftskongress Staat & Verwaltung ausgezeichnet

Wenn der Koalitionsvertrag der Bundesregierung aufruft, „mehr Fortschritt zu wagen“, was macht dann die Verwaltung daraus? Wer hat das beste Projekt oder Konzept für herausragende Fortschrittskulturen in der Öffentlichen Verwaltung? Das waren die Leitfragen für den Bewerbungsauftrag an alle öffentlichen Verwaltungen in Deutschland. Zahlreiche Verwaltungen haben wieder ihre Bewerbungen eingereicht, jetzt wurden die Gewinnerinnen und Gewinner im Rahmen des „Zukunftskongress Staat & Verwaltung“ am Morgen des 25. Juni 2024 gekürt.

Die fünf Gewinnerinnen und Gewinner sind:

Kategorie Leadership & digitale Transformation: KI-basierte Unfallprävention von der BG BAU

Das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales geförderte Leuchtturmprojekt „KI-basierte Unterstützung für zielgenaue Unfallprävention“ startete am 16.02.23. Bereits jetzt, vor Projektende am 16.06.24, ist es gerechtfertigt zu sagen, dass das Projekt erfolgreich umgesetzt wurde. Innerhalb der ersten neun Monate hat das Projektteam nach agiler Vorgehensweise erstmalig eine KI-Plattform aufgebaut, ein KI-Modell entwickelt und dieses den Aufsichtspersonen der BG BAU zur Verfügung gestellt. Die KI-Anwendung bietet den Aufsichtspersonen seit dem 04.12.23 wertvolle Unterstützung bei ihrer Präventionsarbeit.

Kategorie Leadership & digitale Transformation für Europa: Digitale Initiative Magistrat Linz

Unter der Leitung von Mag. Ulrike Huemer werden im Rahmen des Programms "Digitales Linz" gezielte Schritte unternommen, um die Stadt zu einem digitalen Vorreiter in der Region zu machen. Digitale Transformation betrifft alle Ebenen der Verwaltung und fördert Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen. Die offene Kommunikationskultur wird gefördert durch digitale und interaktive Townhall-Meetings, monatliche Newsletter und eigenen Podcast. Die Auseinandersetzung mit Künstlicher Intelligenz ist integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie. Die KI-Transformation wird als Teil der Magistrats-DNA betrachtet und gestärkt durch Trainings, Fachvorträge und eine Pionier*innengruppe, die potenzielle Anwendungsfelder identifiziert und konkrete Projekte entwickelt.

Beirat
Dr. Klaus von Dohnanyi (Vorsitz)
Dr. Johannes Ludewig (stv. Vorsitz)
Dr. Ulrich Bergmoser
Wolfgang Bosbach
Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff
Andreas Haak
Brigitte Zypries

Kategorie Leadership & Innovative Arbeitswelt: re@di – regional.digital von den acht großen Kreisstädte Bretten, Bruchsal, Bühl, Ettlingen, Gaggenau, Rastatt, Heinstetten und Stutensee sowie des Stadtkreises Baden-Baden

re@di ist die kommunale Zusammenarbeit von neun Städten in Mittelbaden. Sie arbeiten über Stadtgrenzen, Ämter und Hierarchien hinweg, fördern die Eigenverantwortung durch Selbstorganisation und ermöglichen Gestaltungsräume, in denen die Teilnehmenden so unbürokratisch wie möglich "einfach machen" können. Über 80 Menschen engagieren sich im Verbund unter dem Ziel, die Digitalisierung in den Verwaltungen voranbringen. Dazu haben sie partizipativ eine Willensbekundung entwickelt mit einer tragfähigen Organisation: Die Fachgruppe gibt die strategische Richtung vor, in den Projektgruppen werden in Handlungsfeldern Projekte umgesetzt. Der Erfolg spricht für sich: In den vergangenen fünf Jahren haben sie viele Leuchtturmprojekte, aber auch kleine innovative Projekte erschlossen: z.B. die vom Land Baden-Württemberg geförderte Engagementplattform, die Open Region Mittelbaden, eigene Open-Source-basierte online-kollaborative Plattform und das gemeinsame Transparenzportal. Es ist aber insbesondere auch der re@di-Spirit, der sie verbindet: der gemeinsame Wille trotz Bürokratie und Föderalismus voranzugehen und Digitalisierung zu gestalten.

Kategorie Leadership & Diversität: WIN WoMen* Impact von der Freien und Hansestadt Hamburg

WIN* ist ein Netzwerk, das sich quer durch alle Hamburger Behörden sowie öffentliche Unternehmen zieht und sich zum Ziel gesetzt hat, die Chancengleichheit zwischen den Geschlechtern auf jeder Ebene innerhalb der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) sowie der Stadtwirtschaft zu verbessern und den Kulturwandel voranzutreiben. Es geht darum, allen die gleichen Chancen zu bieten, sich beruflich zu entwickeln und zu entfalten. WIN ist eine Quelle der Inspiration, Ermutigung und des Empowerments für alle, die sich innerhalb der FHH engagieren möchten. Durch den Austausch und die Vernetzung untereinander fördert WIN Initiativen und die Mitgestaltung an einem gemeinsamen großen Ziel. Das behörden- und hierarchieübergreifende und selbstorganisierte Arbeiten stärkt die Organisation von innen und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden.

Kategorie Leadership & Resilienz: Digitale Verwaltung vom Bundeskriminalamt

Mit ihrem Projekt zur Digitalisierung der Verwaltung des Bundeskriminalamtes reagiert es auf sich schnell verändernde Themen und zahlt auf den Entwicklungsansatz für Zukunftsfähigkeit, Arbeitsmethoden und Reaktionsgeschwindigkeit ein. Durch den Ansatz steigt die Attraktivität der Arbeit, verringert Fluktuation und wirkt dem Fachkräftemangel entgegen, denn neues Personal kann durch das gesamte Team schnell eingearbeitet werden und verlassende Personen hinterlassen keine Lücke. Es vereint die Schwerpunkte: Agiles Arbeiten, Agiles Projektmanagement, Führen auf Augenhöhe mit Vertrauen, permanente Transparenz und Kommunikation.

Public Leadership Award schafft Anreiz für Fortschrittskultur

Der Public Leadership Award wurde zum zweiten Mal im Rahmen des 10. Zukunftskongress Staat & Verwaltung unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums des Innern und für Heimat (BMI) in Zusammenarbeit mit der Personal- und Managementberatung Kienbaum und Wegweiser verliehen. Der Award prämiiert herausragende Fortschrittskulturen in der Öffentlichen Verwaltung und macht diese so als Anerkennung und Anreiz für andere weithin sichtbar. Das Ziel ist es, auf diese Weise nicht nur Personen, Teams und Abteilungen, die

Fortschritt bereits jetzt leben auszuzeichnen, sondern auch Anreize zu schaffen und so Fortschritt zu fördern. Ausgezeichnet wurde in den vier Kategorien:

Leadership & Digitale Transformation

Leadership & Innovatives Arbeiten

Leadership & Resilienz

Leadership & Diversität

Eine hochkarätige Jury aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft hat die Bewerbungen bewertet und in Abstimmung die Gewinnerinnen und Gewinner gewählt. Zur Jury gehörten Dr. Bibi Hahn, Co-CEO Kienbaum Management Consultants, Prof. Dr. Gerhard Hammerschmid, Director des Centres for Digital Government der Hertie School, Rebecca Liebig, Gewerkschafter und Mitglied des ver.di Bundesvorstands, Prof. Dr. Hans-Henning Lühr, Staatsrat a.D., Prof. für Verwaltungswissenschaften mit dem Schwerpunkt eGovernment an der Hochschule Bremen, Leitung des Instituts für digitale Teilhabe, Dr. Hanna Proner, Medienmanagerin des Zeitverlag, sowie Dr. Gertrud Traud, Chefvolkswirtin der Hessischen Landesbank.

Im kommenden Jahr wird der Award erneut vergeben. Die Bewerbungsfrist beginnt Anfang 2025.

[Weitere Informationen zur Shortlist und den weiteren Nominierten finden Sie hier.](#)

Über Kienbaum:

Gegründet 1945 ist Kienbaum das erste Beratungshaus Deutschlands und die einzige Personal- und Managementberatung europäischen Ursprungs. Das Unternehmen ist weltweit mit 22 Büros auf vier Kontinenten vertreten. Als Familienunternehmen mit über 600 Mitarbeitenden befähigt Kienbaum Menschen und Organisationen dabei, Potentiale in Fortschritt zu verwandeln, um eine zukunftsfeste Aufstellung einzunehmen.

Über Wegweiser:

Die Wegweiser Research & Strategy GmbH hat sich seit 1996 auf die Entwicklung und Realisierung von Forschungsarbeiten im Bereich der Beschaffung (National und Export) sowie an der Schnittstelle Staat/Wirtschaft spezialisiert. Schwerpunkte sind der öffentliche Beschaffungsmarkt, eGovernment und Gesundheitswirtschaft sowie ausgewählte Exportprojekte. Darüber hinaus besitzt Wegweiser 100 % der Anteile an der Wegweiser Media & Conferences GmbH Berlin. Die Tochtergesellschaft hat sich auf die Durchführung von Fachkongressen und die Veröffentlichung von Wirtschaftsmedien spezialisiert. So ist sie seit 1997 Ausrichter der jährlichen „Beschaffungskonferenz“ für öffentliche Auftraggeber, seit 2008 Veranstalter des „Beschaffungskongresses der Krankenhäuser“ und seit 2013 Veranstalter der offiziellen Leitveranstaltung für den Digitalen Wandel im Public Sector „Zukunftskongress Staat & Verwaltung“ unter Schirmherrschaft des Bundesministeriums des Innern und für Heimat.